

Leseanleitung und Einführung zur Bibel

*«Ohne Bibel sind wir wie Menschen ohne Licht.
Wir stolpern durchs Leben.»*
(Pastor Quang, China)

Inhaltsübersicht

Die Bibel – Eine kleine Bibliothek

*Man kann die Bibel lesen, um darin Fehler zu finden.
Ist eine Möglichkeit. Machen viele. Nur stellt man dann bald fest,
das sie bei einem selbst Fehler findet.*

*«Der Glaube von gestern nützt mir nichts,
ich muss jeden Tag neu glauben.»
(Spurgeon)*

Abenteuer Bibel

Wenn du noch nicht mit der Bibel vertraut bist, kann die Serie «Abenteuer Bibel» für dich eine Hilfe sein. Diese Serie wurde speziell für Einsteiger ohne Vorkenntnisse geschrieben.

Siehe <http://www.nikodemus.net/061> («Abenteuer Bibel»).

Am besten liest du die Serie in einer kleinen Gruppe mit andern Christen, die dir bei Fragen weiterhelfen können.

Gott ein wenig zu kennen ist mehr wert, als eine Menge über Ihn zu wissen.

Man kann eine ganze Menge über Gott wissen, ohne Ihn gross zu kennen. Man kann sehr viel von echter Frömmigkeit wissen und danach leben, ohne Gott übermässig zu kennen.

Es ist also der Unterschied klar zu machen, zwischen Gotteserkenntnis und blossem Wissen über Ihn.

Ein Vergleich: **Zu wissen, dass das Wasser nass ist, ist etwas anderes als darin gebadet zu haben.**

Und weiter:

Sie würden ja auch keine Kochbücher lesen, um satt zu werden...!

Wie lese ich die Bibel möglichst unvoreingenommen?

Zwei wichtige Grundregeln: Die Bibel sollte möglichst

- ohne Filter, ohne «Brille»

gelesen werden und

- im Zusammenhang (Kontext)

und

- die klaren (verständlichen, eindeutigen) Stellen sollen die unklaren (schwer verständlichen) Stellen erhellen – und nicht umgekehrt.

Ohne Filter, ohne «Brille»

Um eine eigene Meinung bilden zu können, sind wir alle auf Informationsfreiheit angewiesen. Diese Freiheit ist nicht mehr gegeben, sobald jemand mehr oder weniger vorschreibt, was wir an Informationen oder vorgefertigten Meinungen zu übernehmen haben. (Dazu gehört auch das vorenthalten von wichtigen Dingen.)

Beispiel: Anderes Buch oder Bücher die gleichwertig oder gar höher gewichtet werden als die Bibel, stellen ein Filter dar. Dann lese ich die Bibel immer nur durch diese «Brille»; nur immer die vorgegebenen Verse und Absätze und erhalte dadurch ein verzerrtes Bild der Bibel.

Ein anderes Beispiel ist der Personenkult. Wenn einzelne Personen gleichwertig oder höher gewichtet werden als die Bibel und Christus selbst, werden Sie vermutlich nur immer ein verzerrtes Bild der Inhalte der Bibel vermittelt bekommen.

Sie sollten die Bibel möglichst unvoreingenommen lesen können. Beispiel: Es gibt wenige «Regel» in der Bibel bezüglich Rollenverteilung in der Ehe. Die allermeisten andern Regeln nehmen wir aus der Tradition als gegeben an.

Im Zusammenhang (Kontext)

Um ein rechtes Verständnis der Bibel zu erhalten, sollte sie möglichst im Zusammenhang gelesen werden. Falsch wäre, einzelne Bibelverse aus dem übergeordneten Zusammen zu reißen, um diese in einem andern Sinn wieder zusammenzufügen. (Zweckentfremdung, Rezeptdenken, «Rosinenpicken»)

Schon Paulus wusste: Je tiefer die christlichen Glaubensgrundsätzen in den Herzen der Gläubigen verwurzelt waren, um so mehr waren sie vor den Strömungen und Gedankenmodellen ihrer Zeit geschützt. Deshalb war es Paulus sehr wichtig, die Bekehrten gründlich in der christlichen Lehre zu unterweisen. Also: «Christ werden und Christ bleiben».

Christus hat uns zur Freiheit berufen, nicht zu Gefangenschaft.
(TODO Bibelstelle)

«Wer mich (Jesus) sieht, der sieht den Vater» «Niemand kommt zum Vater denn durch mich (Jesus)»
(TODO Johannes 14, 9.6)

Die Bibel

- * enthält 66 Bücher
- * wurde von über 30 Verfassern geschrieben
- * hat unter ihren Verfassern einen Steuereintreiber, einen Hirten (David), einen Arzt (Lukas Evangelium), Fischer, einen Philosophen, einen Prediger, mehrere Propheten, einen Staatsmann, einen König (David) und einen Rabbiner.
- * wurde geschrieben über einen Zeitraum von mehr als 1'500 Jahren
- * enthält 30'442 Verse. (contient 30'442 versets)
- * ist aufgeteilt in zwei Teile: Das Alte und das Neue Testament

Die Bibel ist in der Geschichte des Menschen und der Völker verwurzelt. Sie beschäftigt sich mit der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft, und deshalb bleibt sie immerwährend aktuell.

Sie wendet sich an alle Menschen aller Zeiten, und ist die Offenbarung des einzig wahren Gott.

Sie zeigt das grundsätzliche Problem des Menschen aller Zeiten und aller Kulturen auf; seine Ferne von Gott als Folge der Sünde Adams, die die gesamte Menschheit in Sünde, Elend und Leiden gezogen hat.

Schliesslich bringt sie die endgültige, göttliche Lösung zum Problem des Bösen: das Erlösungswerk Jesu Christi, dessen Wirksamkeit unbegrenzt ist in Zeit und Raum.

»Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat.« (Johannes 3:16)

Die Bibel ist in der Tat ein dickes Buch. In der Bibel sind 66 Bücher zusammengefasst – eine kleine Bibliothek!^a

Viele Namen, ein Buch: die Bibel. Die Bibel kennt viele Namen: Heilige Schrift, Gottes Wort, «die Schriften», Heiliges Buch, das «Buch der Bücher». Mit «Testament» wird immer das Neue Testament der Bibel bezeichnet.

Wieso heisst die Bibel «Bibel»?

«Biblos» kommt aus den griechischen und heisst Bücher. «Biblos» ist das erste Wort aus dem griechischen aus dem Matthäus-Evangelium und wird mit «Buch» übersetzt.

Die Ursprachen der Bibel: Hebräisch und Griechisch

Das Alte Testament wurde in **Hebräisch**, das Neue Testament in **Griechisch** verfasst.

Das Alte Testament wurde in Hebräisch, das Neue Testament in Griechisch geschrieben.

«Die Bibel in einer Übersetzung zu lesen ist, wie wenn du deine Braut durch einen Schleier küsst.» (Aus einem Artikel von P.R. Raabe aus der Zeitschrift «The Bible Translator», Vol. 51, Nr. 2, Seite 201).

Eine Übersetzung, und sei sie noch so genau, ist nie eine Eins-zu-eins-Entsprechung zum ursprünglichen Text, sondern immer nur eine Annäherung. Die Folgerung daraus wäre: Wenn Sie diese Braut direkt auf die Lippen küssen möchten, müssen Sie Hebräisch, Aramäisch und Griechisch lernen und die Bibel im Original lesen. Einen anderen Weg gibt es nicht.

(«Die Bibel genau übersetzen – wie macht man das? / Fundamentum 4/2003, S. 102)

Hebräisch Kurs: TODO

Griechisch Kurs in Englisch von Michael Haggett, Jahr 2000 (keine neuen Grammatikkenntnisse nötig): <http://website.lineone.net/~ntgreek/index.html>

Aus dem Vorwort:

«The Learn New Testament Greek course is an on-line audio/CD-ROM course.»

«New Testament Greek. This site is here to make it as easy as possible for anyone to learn to read the New Testament in the language in which it was originally written. It is offered as a resource for all who want to deepen their understanding of God through his Word.»

Wieso gibt es ein Altes- und ein Neues-Testament?

Diese Bibliothek wird unterteilt in zwei grosse Abteilungen, diese werden «Altes Testament» und «Neues Testament» genannt (Abgekürzt «AT» bzw. «NT»). «Alt» meint hier nicht etwa veraltet oder nicht mehr gültig oder aktuell, sondern «Bund Gottes mit Menschen» und zugleich «Besiegelte Verfügung Gottes».

Altes Testament (AT): Alter Bund Gottes, führt zu Jesus Christus hin.

Neues Testament (NT): Neuer Bund Gottes, kommt von Jesus Christus her.

Was wir im NT über Jesus Christus lernen, hilft uns das AT zu verstehen.

Das AT enthält 39 und das NT 27 Bücher.^b

a TODO In einigen Bibeln wurden sogenannte «Apokryphen» (Spätschriften) aufgenommen.

AT und NT enthalten Geschichts-, Lehr-, und Prophetische Bücher

Die einzelnen Bücher im AT und im NT werden je nach Typ zu Gruppen zusammengefasst. Diese sind: Geschichts-, Lehr-, und Prophetische Bücher.

Das AT enthält 17 Geschichts-, 5 Lehr- und 17 Prophetische Bücher. Und das NT enthält 5 Geschichts-, 21 Lehr- und 1 Prophetisches Buch. Die einzelnen Bücher wurden hier durchnummeriert von 1 bis 66.

AT (39 Bücher, 1-39):

- * 17 Geschichtsbücher
- * 5 Lehrbücher (auch Poetische Bücher genannt)
- * 17 Prophetische Bücher

NT (27 Bücher, 40-66):

- * 5 Geschichtsbücher
- * 21 Lehrbücher (bekannt unter dem Namen «Briefe»)
- * 1 Prophetisches Buch

Die Namen der einzelnen Bücher

Die einzelnen Bücher haben Namen (z.B. Mose, Hiob, Matthäus, Jakobus, etc.). Diese Namen können den Autor bezeichnen oder den Sinn und Zweck des Buches.

Die 66 Bücher der Bibel wurden von etwa 40 Verfassern während einem Zeitraum von etwa 1600 Jahren geschrieben (von ca. 1.000 v. Chr. bis ca. 150 n. Chr.) und sehr genau überliefert, wie tausende Funde beweisen. Die Bibel berichtet vom Anfang aller Dinge bis heute und von zukünftigen Dingen.

b Merkhilfe

AT: Das Wort «Alt» besteht aus 3 und das Wort «Testament» aus 9 Buchstaben, also nebeneinander geschrieben 3 und 9, das ergibt 39 Bücher.

NT: Das Wort «Neu» hat 3 und das Wort «Testament» 9 Buchstaben, zusammen multipliziert (3 x 9) ergibt 27 Bücher.

		AT			
		17 Geschichtsbücher		5 Lehrbücher	
				17 Prophetische Bücher	
1	1. Mose	18	Hiob	23	Jesaja
2	2. Mose	19	Psalmen	24	Jeremia
3	3. Mose	20	Sprüche	25	Klagelieder
4	4. Mose	21	Prediger	26	Hesekiel
5	5. Mose	22	Hohelied	27	Daniel
6	Josua			28	Hosea
7	Richter			29	Joel
8	Ruth			30	Amos
9	1. Samuel			31	Obadia
10	2. Samuel			32	Jona
11	1. Könige			33	Micha
12	2. Könige			34	Nahum
13	1. Chronik			35	Habakuk
14	2. Chronik			36	Zefania
15	Esra			37	Haggai
16	Nehemia			38	Sacharja
17	Esther			39	Maleachi

AT (39 Bücher, 1-39):

*** 17 Geschichtsbücher:**

- 1) 1. Mose, 2) 2. Mose, 3) 3. Mose, 4) 4. Mose, 5) 5. Mose,
 6) Josua, 7) Richter, 8) Ruth, 9) 1. Samuel, 10) 2. Samuel,
 11) 1. Könige, 12) 2. Könige, 13) 1. Chronik, 14) 2. Chronik,
 15) Esra, 16) Nehemia, 17) Esther,

*** 5 Lehrbücher und Psalmen (Poetische Bücher):**

- 18) Hiob, 19) Psalmen, 20) Sprüche, 21) Prediger, 22) Hohelied,

*** 17 Prophetische Bücher:**

- 23) Jesaja, 24) Jeremia, 25) Klagelieder, 26) Hesekiel, 27) Daniel,
 28) Hosea, 29) Joel, 30) Amos, 31) Obadia, 32) Jona,
 33) Micha, 34) Nahum, 35) Habakuk, 36) Zefania, 37) Haggai,
 38) Sacharja, 39) Maleachi.

NT (27 Bücher, 40-66):

*** 5 Geschichtsbücher:**

- 40) Matthäus, 41) Markus, 42) Lukas, 43) Johannes, 44)
 Apostelgeschichte,

*** 21 Briefe:**

- 45) Römer, 46) 1. Korinther, 47) 2. Korinther, 48) Galater, 49)
 Epheser,

- 50) Philiper, 51) Koloser, 52) 1. Thessalonicher, 53) 2. Thessalonicher,
54) 1. Timotheus, 55) 2. Timotheus, 56) Titus, 57) Philiper, 58)
Hebräer, 59) Jakobus,
60) 1. Petrus, 61) 2. Petrus, 62) 1. Johannes, 63) 2. Johannes, 64) 3.
Johannes, 65) Judas,
*** 1 Prophetisches Buch:**
66) Offenbarung.

Die folgende Grafik zeigt eine Übersicht.

Altes Testament (39 Bücher)

Pentateuch / Torah (Weisung)

- 1. Mose Genesis
- 2. Mose Exodus
- 3. Mose Levitikus
- 4. Mose Numeri
- 5. Mose Deuteronomium

Geschichtsbücher (17 Bücher)

- Josua
- Richter
- Ruth
- 1. Samuel
- 2. Samuel
- 1. König
- 2. König
- 1. Chronik
- 2. Chronik
- Esra
- Nehemia
- Ester

Lehrbücher (5 Bücher)

- Hiob
- Psalmen
- Sprüche
- Prediger
- Hohelied

Die Lehrbücher werden auch «Poetische Bücher» genannt.

«Grosse» und «Kleine» Propheten: Dabei geht es um den Umfang ihrer Bücher und nicht um die Bedeutung, die sie hatten. Also nicht, als ob die Kleinen nichts zu sagen hätten :-)

Prophetische Bücher (17 Bücher)

Die «grossen» Propheten

- Jesaja
- Jeremia
- Klagelieder
- Hesekiel
- Daniel

Die «kleinen» Propheten

- Hosea
- Joel
- Amos
- Obadja
- Jona
- Micha
- Nahum
- Habakuk
- Zephania
- Haggai
- Sacharja
- Maleachi

Neues Testament (27 Bücher)

Evangelien

Synoptiker

- Matthäus
- Markus
- Lukas
- Johannes

Apostelgeschichte

Geschichtsbücher (5 Bücher)

Die 4 Evangelien: Passionsgeschichten (das Leiden und Sterben von Jesus) mit ausführlichen Einleitungen. Synoptiker: Matthäus, Markus und Lukas geben eine ähnlich Schau; Johannes beschreibt das Evangelium «anders».

Lehrbücher, Briefe (21 Bücher)

Paulusbriefe

- Römer
- 1. Korinther
- 2. Korinther
- Galater
- Epheser
- Philipper
- Kolosser
- 1. Thessalonicher
- 2. Thessalonicher

Pastoralbriefe Pastor (Hirten)

- 1. Timotheus
- 2. Timotheus
- Titus
- Philipper

Hebräer

Allgemeine (katholische) Briefe

- Jakobus
- 1. Petrus
- 2. Petrus
- 1. Johannes
- 2. Johannes
- 3. Johannes
- Judas

Prophetisches Buch (1 Buch)

Offenbarung

Probier's mal selbst:

- a) In welchem Buch landet man, wenn man die Bibel ungefähr in der Mitte aufschlägt?
- b) Suche das Buch Psalmen. Wie viele Kapitel hat es? Wie viele Verse hat das kürzeste, wie viele das längste Kapitel?
- c) Um einen ersten Eindruck von der Bibel zu bekommen, finde und lies die folgenden Kapitel: 1. Mose 1, Psalm 27, Lukas 15, Galater 1. Halte für jedes dieser Kapitel in wenigen Stichworten fest, wie der Text auf dich wirkt und welche Fragen er bei dir auslöst.

Was steht in den einzelnen Bücher? – Themenübersicht

Aber, was steht inhaltlich in den einzelnen Büchern? Dazu dient die Themenübersicht. Dieser zeigt, um was es eigentlich in den einzelnen Büchern geht. Wie heisst es doch so schön im Sprichwort: «Ich sehe vor lauter Bäume den Wald nicht mehr...»

Die Reihenfolge der Bücher, also, welches Buch zuerst, welches als zweites usw. in die Bibel eingeordnet wurde, ist nicht in allen Bibeln genau gleich - aber mehrheitlich sind die Bücher so angeordnet, dass eine Zeitliche Abfolge von älter nach neuer vorhanden ist.

Beispiel: Das Buch «Genesis» ist das erste Buch in der Bibel und berichtet von der Schöpfung. Das Buch «Offenbarung» ist das Letzte Buch in der Bibel und berichtet über Dinge in der Zukunft.

Themenübersicht AT

Geschichtsbücher

1	Genesis (1. Mose)	Alles beginnt mit Gott. Wie Gott mit dem Menschen immer wieder neu anfang und sich ein Volk zu seinem Eigentum erwählt.
2	Exodus (2. Mose)	Die Befreiung aus Ägypten; die 10 Gebote; die Errichtung der Stiftshütte.
3	Levitikus (3. Mose)	Versöhnung und Heiligung. Gott gibt Gesetze.
4	Numeri (4. Mose)	Wie Gott sein Volk durch die Wüste führt, 40 Jahre lang.
5	Deuteronomium (5. Mose)	Gottes Bund. Geschichte wird gewogen. Wiederholung der Weisungen Gottes.
6	Josua	Einzug in das verheissene Land.
7	Richter	Abfall fordert Gottes Stafe heraus; Umkehr bringt Gottes Hilfe.
8	Ruth	Wer Glaubenswege geht, erfährt Gottes Treue.
9	1. Samuel	Aufstieg und Untergang des 1. Königs (Saul), der Gott verworfen hat.
10	2. Samuel	Die Grösse Davids: Demut und Glaube.
11	1. Könige	Der Glanz Salomos (Tempelbau) und der Zerfall des Grossreiches.
12	2. Könige	Untergang des Nord- u. Südreiches, assyrische- u. babylonische Gefangenschaft. Zerstörung Jerusalems.
13	1. Chronik	Geschichtstafeln: von Adam bis David.
14	2. Chronik	Chronik: Geschichtsschreibung: von Salomo bis zur Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft.
15	Esra	Heimkehr nach Jerusalem und Tempelwiederaufbau (Propheten: Haggai, Sacharja).
16	Nehemia	Nehemia als Statthalter von Jerusalem sichert die Stadt durch Mauern.
17	Esther	Wie Gott durch ein gläubiges Mädchen Reste seines in Babylon zurückgebliebenen Volkes rettet.

Lehrbücher

18	Hiob	Gott treu geblieben, trotz grösstem Leid, Anfechtung und Versuchung.
19	Psalmen	Gebet- und Liederbuch.
20	Sprüche	Weisheitsworte Salomos.
21	Prediger	Resignierende Aussprüche, was hat der Mensch vom Leben?
22	Hoheslied	Liebesgedicht.

Prophetische Bücher

23	Jesaja	Der Warner, Tröster und Verkündiger messianischer Verheissungen.
24	Jeremia	Der Gerichtsprophet und Widerstandskämpfer.
25	Klagelieder	Gott ist gerecht, hinter Gottes Gericht steht die Liebe Gottes.
26	Hesekiel	Der Wächter und Weissager der Wiederherstellung Israels.
27	Daniel	Der grosse Prophet über den Ausgang der Geschichte Gottes mit Israel.
28	Hosea	Der Prophet, der an seinem Leben Israels Untreue demonstriert.
29	Joel	Der Bussprediger für das damalige und jetzige Israel.
30	Amos	Der Prediger, der die sozialen Missstände und die Heuchelei beim Namen nennt.
31	Obaja	Der Prophet, der den Feinden Israels Gottes Gericht ansagt.
32	Jona	Der Bote Gottes wider Willen.
33	Micha	Der Gerichts- und Hoffnungsprediger.
34	Nahum	Er sagt Ninives Untergang voraus.
35	Habakuk	Ein fröhliches Herz gewinnen mitten in grösster Trübsal.
36	Zefania	Der ernste Mahner mit einer guten Zukunftsbotschaft.
37	Haggai	Der grosse Tempelweissager.
38	Sacharja	Der Heilsverkündiger für das Israel in letzter Zeit.
39	Maleachi	Der Voraussager des Tages des Herrn.

Themenübersicht NT

Geschichtsbücher

- 40) **Matthäus:** Jesus, der im Alten Testament verheissene Messias und der glaubwürdige Lehrer des Reiches Gottes.
- 41) **Markus:** Jesus, der Messias und Sohn Gottes. Jesus als Diener.
- 42) **Lukas:** Jesus ist der Retter der ganzen Welt. Verlässliche, zuverlässige Darstellung nach Augenzeugenberichten. Zeitlicher Ablauf (Chronologisch).
- 43) **Johannes:** Das Erlösungswerk Gottes gilt allen Menschen. Jesus ist der Geber des Lebens. Weckt vertrauen auf Jesus Christus als Sohn Gottes.
- 44) **Apostelgeschichte:** Die Ausbreitung des Evangeliums in der ganzen damals bekannten Welt. Die «Taten der Apostel».

Lehrbücher, Briefe

- 45) **Römer:** Die Rechtfertigung des Sünders vor Gott durch den Glauben an Jesus Christus.
- 46) **1. Korinther:** Christlicher Lebensstil in einer heidnischen Gesellschaft.
- 47) **2. Korinther:** Die Kraft der Schwachheit.
- 48) **Galater:** Die Rechtfertigung allein durch den Glauben.
- 49) **Epheser:** Gottes neue Gemeinde. Einheit der Gemeinde, insbesondere zwischen Juden- und Heidenchristen.
- 50) **Philipper:** Die Freude, Jesus zu kennen. Freude am Gebet, Verkündigung des Evangeliums, Gemeinschaft, Sich-Aufopfern, im Herrn, über die Fürsorge der Gemeinde.
- 51) **Kolosser:** Freiheit und Fülle in Jesus. Christus als Haupt der Gemeinde. Sein Werk und seine Herrlichkeit.
- 52) **1. Thessalonicher:** Wie man im Licht der Wiederkunft Jesu lebt. Die Hoffnung auf die Wiederkunft Christi.
- 53) **2. Thessalonicher:** Wie man im Licht der Wiederkunft Jesu lebt. Die Wiederkunft Christi.
- 54) **1. Timotheus:** Treuer Dienst für Gott. Ratschläge an einen jungen Gemeindeleiter (deshalb auch «Pastoralbriefe» genannt).
- 55) **2. Timotheus:** Bewahre das Evangelium. Ermutigung und Anweisungen an einen jungen Pastor.
- 56) **Titus:** Sei an das Gute hingegeben. Ratschläge an einen jungen Mitarbeiter über Lehre, Gemeinde etc.
- 57) **Philemon:** Völlige Vergebung.
- 58) **Hebräer:** Die höhere Stellung Jesu. Neuer Bund viel herrlicher als der alte. Warnung vor Abfall (z.B. Kultvorschriften zu betonen).
- 59) **Jakobusbrief:** Tätiges Christentum. Christsein praktisch. Gelebter Glaube im Gegensatz zum blossen Lippenbekenntnis.
- 60) **1. Petrus:** Hoffnung mitten im Leiden. Die Glaubensbrüder stärken, die Herde (Gemeinde) «weiden».
- 61) **2. Petrus:** Seid eifrig und wachsam. Gottes Wort, Erfüllung Göttlicher Verheissungen. Warnung vor Irrlehren und Spötern.
- 62) **1. Johannes:** Wandeln im Licht. Gott ist Leben, wahre Liebe. Überwinden durch Glauben und Liebe. Deshalb die Erwartung an Gläubige: Heiligung des Lebens und Bruderliebe.
- 63) **2. Johannes:** Wahrheit, Liebe. Warnung vor Irrlehrern.
- 64) **3. Johannes:** Christliche Gastfreundschaft.
- 65) **Judasbrief:** Kämpft für den Glauben. Warnung vor Irrlehren.

Prophetisches Buch

- 66) **Offenbarung:** Christus siegt! Zeigt, was in Kürze geschehen soll. Stärkung und Ermutigung. Die 7 Sendschreiben.

Übersicht nach Praxis- und Theorie bezogene Bücher

Nebst dieser zeitlichen Einteilung der Bücher kann auch eine Einteilung nach Praxis oder Theorie vorgenommen werden.

Sehr Praxisorientiert sind die Bücher:

- **8) Ruth:** Wer Glaubenswege geht, erfährt Gottes Treue.
- **59) Jakobusbrief:** Tätiges Christentum. Christsein praktisch. Gelebter Glaube im Gegensatz zum blossen Lippenbekenntnis.

Sehr Theoretisch sind folgende Bücher:

- **45) Römer:** Die Rechtfertigung des Sünders vor Gott durch den Glauben an Jesus Christus. (Wobei auch der Römer Brief aus einem Theorie- und einem Praxis-Teil besteht.)

Einführung ins Alte Testament (AT)

*Die Wahrheit über Gott sagt nicht der, der fromm daherreden kann,
sondern der, der sie erlitten und
erfahren und durch sein Leben bezeugen kann.*
(Gerhard Rempel)

Es gibt **zwei extreme Einstellungen zum Alten Testament**:

- Die einen halten es durch Jesus Christus und das Neue Testament für überholt, erledigt, und daher für Christen bedeutungslos.
- Die andern halten das Alte Testament für ihr Christ-Sein von so zentraler Bedeutung, dass sie das Einhalten vieler alttestamentlichen Vorschriften für heilsnotwändig erachten, und dadurch die von Christus erbrachte Rettungstat relativieren.

Das richtige Verhältnis vom Alten- zum Neuen Testament und vom Neuen- zum Alten Testament wird allein durch Jesus Christus gewonnen.

Das Alte Testament führt zu Jesus Christus hin - und das Neue Testament kommt von Jesus Christus her.

Das AT darf nicht als Gesetzbuch dem NT entgegengestellt werden. (gegeneinander ausspielen) Das machten die Pharisäer zur Zeit Jesu und bei Paulus.

TODO Beispiel Stellen

Das Gesetz führt zur Erkenntnis der Sünde und eben nicht zum Heil!

Das Gesetz führt dazu, Sünde und Verfehlungen zu erkennen - aber: Es rettet nicht! Galater 3, 23: «Unser Zuchtmeister auf Christus hin.»

Was ist das Alte Testament? Warum wurde es geschrieben?

Das Alte Testament ist:

1. Historisch

Das Alte Testament ist ein Geschichtsbuch.

2. Prophetisch, voraussagend (predictive)

Gott kennt die Zukunft. Von Gott an die Menschen. Nicht von Menschen zu Menschen.

3. Ethisch (ethical)

Ethisch. Moral. Moral steht hier in einem viel tieferen Sinn für die göttliche Schöpfungsordnung, die Gott in seine Schöpfung hineingelegt hat. Dem widerspricht, dass der Mensch eine Freiheit zur Willkür hat; die kann er nicht haben, sondern er ist gebunden an diese Ordnung. Und er kann mit ihr Leben oder er kann sich dem entziehen.

Das Alte Testament ist nicht nur Historisch, prophetisch und ethisch, sondern vor allem erlösend.

4. Erlösend (redemptive)

Es ist nicht nur das Evangelium im Neuen Testament, das erlösend ist.

Sieben Gründe, warum es sich lohnt, das AT zu lesen

Nun, warum soll ich das Alte Testament lesen und studieren? Warum soll ich mich für alte Geschichte anderer Zivilisationen interessieren?

Hier sind sieben Gründe, warum es sich lohnt, das Alte Testament zu lesen und zu studieren:

Seven Reasons for Studying the Old Testament

1. Um Weisheit zu erlangen (to gain wisdom.)

Timotheus hatte eine Grossmutter, die ihm von Kind auf aus der Bibel (AT!) vorlas.

2. Timotheus 3,14-17:

14 Du aber bleibe in dem, was du gelernt hast und wovon du völlig überzeugt bist, da du weisst, von wem du gelernt hast, 15 und **weil du von Kind auf die heiligen Schriften kennst**, die vermögend sind, dich weise zu machen zur Seligkeit durch den Glauben, der in Christus Jesus ist. 16 Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nütze zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, 17 auf dass der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werke völlig geschickt. (FB2004)

Beispiel: Sprüche und Psalmen und Prediger.

2. Gibt uns den Hintergrund, die Umgebung von dem das NT handelt.

Das NT ist nicht für sich allein geschrieben, das NT hat einen geschichtlichen Hintergrund, und dieser ist im AT aufgeschrieben.

Apostelgeschichte 3,20-24.

20 und er den euch zuvorverordneten Jesus Christus sende, 21 welchen freilich der Himmel aufnehmen muss bis zu den Zeiten der Wiederherstellung aller Dinge, von welchen Gott durch den Mund seiner heiligen Propheten von jeher geredet hat. 22 **Moses** hat schon gesagt: «Einen Propheten wird euch der Herr, euer Gott, aus euren Brüdern erwecken, gleich mir; auf ihn sollt ihr hören in allem, was irgend er zu euch reden wird. 23 Es wird aber geschehen, jede Seele, die irgend auf jenen Propheten nicht hören wird, soll aus dem Volke ausgerottet werden.» 24 Aber auch **alle Propheten**, von **Samuel** an und der Reihe nach, so viele ihrer geredet haben, haben auch diese Tage verkündigt. (FB2004)

Mose, Samuel und alle nachfolgenden Propheten bilden den Hintergrund für das NT.

3. Weisst auf Christus hin. (it points to Christ).

Johannes 5,39:

39 Ihr erforschet die Schriften, denn ihr meint, in ihnen ewiges Leben zu haben, und sie sind es, die von mir zeugen; (FB2004)

Apostelgeschichte 8,35:

35 Philippus aber tat seinen Mund auf, und, anfangend von dieser Schrift, verkündigte er ihm das Evangelium von Jesu. (FB2004)

4. Das einzig glaubwürdige Geschichtsbuch, dem wir vertrauen können. (the only reliable history.)

Beispiel: Funde von alten Städten und alten Dokumenten. Zum Teil tausende Jahre alt. Einzig glaubwürdige Schriften, von 2500 v. Chr. oder später bis heute.

Beispiel: 4000 Jahre nach dem schon längst in der Bibel aufgeschrieben war, dass es ein Volk «Hettiter» gab, fanden Forscher diese Städte, dass es tatsächlich dieses Volk gab. etc.

H. G. Wells sagte: «Ich bin ein Historiker. Ich bin kein gläubiger Mensch. Aber ich muss als Historiker zugeben, dass dieser arme Prediger aus Galiläa (Jesus) unausweichlich der Mittelpunkt der Geschichte ist.»

5. Gibt uns gute und schlechte Beispiele, wie Menschen gelebt haben.

• Gutes Beispiel siehe Jakobus 5,10-11:

10 Nehmet, Brüder, zum Vorbild des Leidens und der Geduld die Propheten, die im Namen des Herrn geredet haben. 11

Siehe, wir preisen die glücklich, welche ausgeharrt haben. Von dem Ausharren Hiobs habt ihr gehört, und das Ende des Herrn habt ihr gesehen, dass der Herr voll innigen Mitgefühls und barmherzig ist. (FB2004)

- Schlechtes Beispiel siehe 1. Korinther 10,1-2.

1 Denn ich will nicht, dass ihr unkundig seid, Brüder, dass unsere Väter alle unter der Wolke waren und alle durch das Meer hindurchgegangen sind, 2 und alle auf Moses getauft wurden in der Wolke und in dem Meere,

v5-11:

5 (Der Fels aber war der Christus.) An den meisten derselben aber hatte Gott kein Wohlgefallen, denn sie sind in der Wüste hingestreckt worden. 6 Diese Dinge aber sind **als Vorbilder für** uns geschehen, dass wir nicht nach bösen Dingen gelüsten, gleichwie auch jene gelüsteten. 7 Werdet auch nicht Götzendiener, gleichwie etliche von ihnen, wie geschrieben steht: "Das Volk setzte sich nieder, zu essen und zu trinken, und sie standen auf, zu spielen." 8 Auch lasst uns nicht Hurerei treiben, gleichwie etliche von ihnen Hurerei trieben, und es **fielen an einem Tage dreiundzwanzigtausend**. 9 Lasst uns auch den Christus nicht versuchen, gleichwie etliche von ihnen ihn versuchten und von den Schlangen umgebracht wurden. 10 Murret auch nicht, gleichwie etliche von ihnen murrten und von dem Verderber umgebracht wurden. 11 Alle diese Dinge aber widerfuhren jenen **als Vorbilder und sind geschrieben worden zu unserer Ermahnung**, auf welche das Ende der Zeitalter gekommen ist.

Geschichte braucht nicht aufgeschrieben zu werden für die Leute von heute, sondern für die Leute von morgen.

6. Um Geduld zu lernen, Ermutigung zu erfahren und tröstend, Hoffnung (for learning, patience, comfort, and hope.)

Wo Hoffnung ist, können wir vorwärtsgehen - wo keine Hoffnung mehr ist, geht nichts mehr.

Römer 15,4:

4 Denn alles, was zuvor geschrieben ist, ist **zu unserer Belehrung geschrieben**, auf dass wir durch das **Ausharren** und durch die **Ermunterung der Schriften** die **Hoffnung** haben.

7. Ein Licht in dunklen Tagen

Ein Licht in einer tief dunklen, finsternen Welt...

2. Petrus 1,19-21:

19 Und so besitzen wir das prophetische Wort befestigt, auf welches zu achten ihr wohl tut, als auf **eine Lampe**, welche **an einem dunklen Orte leuchtet**, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen; 20 indem ihr dies zuerst wisset, dass keine Weissagung der Schrift von eigener Auslegung ist. 21 Denn die Weissagung wurde niemals durch den Willen des Menschen hervorgebracht, sondern heilige Männer Gottes redeten, getrieben vom Heiligen Geiste.

Probier's mal selbst:

Suchst du Weisheit, Hintergrundinformationen zur Menschheit, persönliche Erfahrungsberichte, gute und schlechte Beispiele wie Menschen früher gelebt haben, Geduld und Hoffnung in dunklen Tagen? – dann ist das Alte Testament genau das Richtige für dich!

- a) Lies ein Buch aus dem Alten Testament. Lies 1. Mose (Genesis), und du wirst nachher wissen, wie alles mit der Erde und den Menschen anfing.

Die einzelnen Bücher im Detail

Die fünf Bücher Mose

Verfasser: Mose (Siehe 5. Mose 31,24; Luk 24,27; Joh 5,46.)

Die 5 Bücher wurden von Anfang an als zusammenhängendes Werk überliefert. Auch Pentateuch (5 Gebilde) genannt.

Die Juden nennen die fünf Bücher Mose «Torah» (Weisung oder Gesetz).

- **Genesis** - Entstehung
- **Exodus** - Auszug
- **Levitikus** - Levitische Kultische Ordnung
- **Numeri** - Anzahl (lat. Arithmeu)
- **Deuteronomium** - Zweites Gesetz, oder Wiederholung des Gesetzes

Schlüssel-Vers: TODO 1. Mose 26, 12 «Ich will unter euch wandeln, und will euer Gott sein, denn darauf bezieht sich das ganze Gesetz Gottes.»

Genesis (1. Mose)

Das Buch Genesis ist ein «Buch der Anfänge». Alles, was in der Bibel steht, wird in diesem Buch der Anfänge eingeführt und erklärt. Genesis ist eines der wichtigsten Bücher des Alten Testaments. «**Von Nichts kommt Nichts...**». Hier steht geschrieben, wie alles anfang:

- Der Anfang des Menschen,
- der Anfang der Sünde,
- der Anfang des Versprechens auf Erlösung,
- der Anfang einer Geschichte über eine Familie, aus der der Erlöser kommen wird,
- der Anfang eines Familienlebens,
- der Anfang einer grossen Kultur,
- der Anfang aller Anfänge, der Anfang aller Dinge.

Alle Anfänge, alles was in der Bibel gesagt wird, wird in Genesis eingeführt und erklärt.

Darum ist das «Buch der Anfänge» so wichtig, damit du den Rest der Bibel auch verstehst.

Zeitspanne:

Urgeschichte (Erschaffung aus dem Nichts) bis zum Tod von Joseph.

Gliederung:

Teil 1: Die Urgeschichte Kap. 1-11

Teil 2: Die Geschichte der Patriarchen Kap. 12-50

Ohne das in der Urgeschichte geschilderte versteht man die Zusammenhänge der Bibel nicht.

Zusammenfassung:

1. Schöpfung (Creation) - Vollkommenheit (perfekte Welt)
2. Sünden-Fall - Zerfall (der perfekten Welt)
3. Flut - Reinigung der Erde (purification)
4. Abraham - Versprechen auf eine Familie (und der Anfang einer Familie)
5. Jakob - Entwicklung der Familie (in eine riesige Familie, 75 Leute)
6. Joseph - Der Erhalter der Familie (Bewahrung)

Genesis beschreibt die hebräische Geschichte; aber auch die Geschichte aller Menschen in der Welt.

Exodus (2. Mose)

Zeitspanne: Von Josephs Tod bis ein Jahr nach dem Auszug aus Ägypten.

Levitikus (3. Mose)

Enthält fast ausschliesslich Anordnungen Gottes.

Numeri (4. Mose)

TODO

Deuteronomium (5. Mose)

Inhalt und Form: Seelsorgerliche Mahnungen.

Höhepunkt und Mitte des Buches: Kap. 6, 4+5.

Das Ergehen der Menschen entscheidet sich am Verhältnis zum Schöpfer. v30.

Das 5. Mosebuch benutzt, verarbeitet und ergänzt den gesamten Stoff der vier ersten Bücher.

Josua

Die Weltgeschichte ist Gottes Geschichte mit der Welt.

Richter

TODO

Ruth

TODO

1.+2. Samuel

Bisher war Israel eine Theokratie, von Gott beherrscht.

Jetzt wird Israel ein Königtum. Zweideutigkeit des Königtums führte zur Zerstörung der Staatlichen Existenz des Volkes Israels.

* Die Politische Geschichte ist völlig unter theologischen, heilsgeschichtlichen Gesichtspunkten dargestellt.

Alles Weltgeschehen ist mit den Augen Gottes zu betrachten und zu verstehen. Eine von Gott gelöste, profane Betrachtung verbietet sich somit.

Damit widersprechen diese Biblischen Bücher der heute üblichen Geschichtsbetrachtung.

* Von der Stiftshütte zum festen Tempel in Jerusalem.

* Messias aus dem Geschlecht David geknüpft. Siehe Lukas 2,4.

Gliederung

* Samuel als letzter Richter und Prophet

* Saul, der erste König, seine Erwählung, seine Verwerfung

* Niedergang Sauls und Aufstieg Davids

* David wird König über Juda, über ganz Israel, über das eroberte Jerusalem

* Davids Versündigung als Ehebrecher und Mörder, seine Bestrafung

* Davids Zeit geht zu Ende

1.+2. Könige

Höhepunkt: Gott verlässt sein Volk nicht.

Gliederung:

1. König 1-11: Das vereinte Reich (Salomos Regierung).

1. König 12- 2. König 17: Das geteilte Reich.

2. König 18-25: Der übrig gebliebene Süden: Juda allein.

1.+2. Chronik

Verfasser: Unbekannt.

Zeit der Abfassung: Unbekannt.

Gliederung:

1. Chr. 1 - 9,34 Davids Haus.

1. Chr. 9,35 - Kap. 29 Davids Stadt.

2. Chr. 1-36 Davids Nachfolger.

Esra

Thema: Der Gott Israel ist der Herr ALLER Völker. Gottes Allmacht ist unbegrenzt.

Verfasser: Esra.

Gliederung:

Kap. 1-6: Der Tempel wird aufs neue gebaut.

Kap. 7-10: Die Gemeinde Gottes wird aufs neue gebaut.

Nehemia

Verfasser: Nehemia.

Thema: Wiederaufbau der Stadtmauer.

Mosaisches Gesetz wird zum Staatsgesetz.

Esther

Entstehungszeit: ca. 470 v.Chr.

Thema: Gott erhält sein Volk am Leben.

Persische König Xerxes: 486-465 v. Chr.

Die Juden feiern das «Los», das «Purimfest» nach dieser Geschichte.

Hiob - Gott treu geblieben, trotz grösstem Leid, Anfechtung und Versuchung.

TODO

Psalmen - Gebet- und Liederbuch.

TODO

Sprüche - Weisheitsworte Salomos

TODO

Prediger - Resignierende Aussprüche, was hat der Mensch vom Leben?

TODO

Hoheslied – Liebesgedicht.

TODO

Jesaja - Der Warner, Tröster und Verkündiger messianischer Verheissungen.

TODO

Jeremia - Der Gerichtsprophet und Widerstandskämpfer.

TODO

Klagelieder: Gott ist gerecht, hinter Gottes Gericht steht die Liebe Gottes.

TODO

Hesekiel: Der Wächter und Weissager der Wiederherstellung Israels.

TODO

Daniel: Der grosse Prophet über den Ausgang der Geschichte Gottes mit Israel.

TODO

Hosea: Der Prophet, der an seinem Leben Israels Untreue demonstriert.

TODO

Joel: Der Bussprediger für das damalige und jetzige Israel.

TODO

Amos: Der Prediger, der die sozialen Missstände und die Heuchelei beim Namen nennt.

TODO

Obadja: Der Prophet, der den Feinden Israels Gottes Gericht ansagt.

TODO

Jona: Der Bote Gottes wider Willen.

TODO

Micha: Der Gerichts- und Hoffnungsprediger.

TODO

Nahum: Er sagt Ninives Untergang voraus.

TODO

Habakuk: Ein fröhliches Herz gewinnen mitten in grösster Trübsal.

TODO

Zephania: Der ernste Mahner mit einer guten Zukunftsbotschaft.

TODO

Haggai: Der grosse Tempelweissager.

TODO

Sacharja: Der Heilsverkündiger für das Israel in letzter Zeit.

TODO

Maleachi: Der Voraussager des Tages des Herrn.

TODO

Einführung ins Neue Testament (NT)

Evangelium heisst: «Die Gute Botschaft» oder «Die Gute Nachricht».

Was für eine gute Nachricht?

Das Evangelium ist: «**Gute Nachricht von Gott an die Menschen.**» Weil Gott in Jesus Christus selbst die verpfuschte Sache der Menschen in die Hand genommen hat, und uns die Hand reicht.

Dieses Geschenk an uns Menschen ist eine Person und heisst: Jesus Christus. - Es liegt nun an uns, dieses Geschenk anzunehmen oder abzulehnen.

Warum die eine gute Nachricht in vier Evangelien-Büchern?

Jedes Evangelium hat seine Eigenart und setzt besondere Akzente. Zusammen sind sie die Vielfalt des einen Evangeliums.

Wieso das Matthäus-Evangelium zuerst?

Weil es eine natürliche Brücke zum Alten Testament bildet. Etwa 35 mal wird im Matthäus Evangelium das Alte Testament zitiert. Das Matthäus Evangelium setzt weiter die Kenntnis vieler Jüdische Gewohnheiten voraus, die im Alten Testament beschrieben sind.

Matthäus-Evangelium

Thema: «Jesus von Nazaraeth ist der von Gott gesandte Retter.» Der Name «Jesus» ist ein jüdischer Name und heisst: «Gott rettet».

Jesus wird im Matthäus-Evangelium mit «Menschensohn» bezeichnet. Siehe dazu Daniel 7,13.

Markus-Evangelium

Zielgruppe: Gläubige Christen in Rom, die Römer.

Stil: Lebendiger Stil, «Sofort, jetzt...»

* Markus war zwar nicht mit Jesus, aber er war als Mitarbeiter von Paulus und dann mit Petrus eng verbunden.

Lukas-Evangelium - Der Völkerapostel

Verfasser: Lukas. Paulus nennt ihn: «den geliebten Arzt». Lukas, heidnischer Abstammung, war einst auch als Heide Gott fern gewesen. Lukas hat auch die «Apostelgeschichte» verfasst; das zweite Buch seiner Schreibtätigkeit.

* «Wir»-Abschnitte Lukas begleitet Paulus.

Thema: Jesus ist der Retter ALLER! - Jesus, der Retter der Verlorenen.

Spezielles: Stammbaum bis zu Adam.

Johannes-Evangelium -

TODO

Die Apostelgeschichte

Thema: «Die Taten der Apostel». Die ersten christlichen Gemeinden entstehen - die Ausbreitung des Evangeliums über die ganze Erde - der Staffellauf des Evangeliums.

Die Apostelgeschichte zeigt uns die Geschichte nach der Rückkehr von Jesus Christus zu seinem Himmlischen Vater, Himmelfahrt genannt. «**Das Licht weitergeben**», das Evangelium, die frohe Botschaft weitergeben; wie in einem Fakellauf.

Verfasser: Lukas, der Arzt. Ein Mann heidnischer Abstammung, wurde zum Christentum bekehrt, wurde ein Mitarbeiter Paulus.

An: Theophilus.

Die Apostelgeschichte ist sozusagen der zweite Band des Lukas-Evangeliums.

Der Heilige Geist

Die Kraft des Heiligen Geistes bewirkte die grossen Missionserfolge, von denen die Apostelgeschichte berichtet.

«Das Wort des Herrn wuchs...» - Gott machte, dass die Menschen das Evangelium glaubten... (nicht die Menschen!)

Das Wort Gottes, der Heilige Geist, sprengt alle Grenzen, und schafft sich ein Volk über alle Grenzen, der Nationen, der Sprachen.

Die Heidenmission bejahen (Kap.15)

Kap. 10, 34+35

Die Bekehrung des Juden Sauls zum Christen Paulus. - Vom Leistungsmenschen zum Gnadenempfänger.

Die Apostelgeschichte ist **die erste Missions- und Kirchengeschichte**.

Die Evangelien berichten von den Worten und Taten, sterben und auferstehen von Jesus Christus - die Voraussetzung für das Entstehen von Gemeinden.

Die Apostelgeschichte berichtet von den Folgen des Christusgeschehens, das entstehen der Kirche.

Die Briefe – Lehrbücher

Die Briefe des Neuen Testaments werden Lehrbücher genannt.

Thema: Gott lässt seine Gemeinde nicht im Stich, und gibt ihr immer wieder Hirten, ihre Probleme des Alltags zu lösen.

Allgemeine Briefe (katholische Briefe): Allgemein, d.h., nicht an einen konkreten Empfänger gerichtet.

Römer

Thema: «Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht ...»

Wer gegen Gott revoltiert (das ist Sünde), muss sterben.

Gibt aber auch einen **Leitfaden in Leid und Not:** «Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben mich scheiden kann von Christus».

1. + 2. Korinther

Thema: Ermahnung.

Typische Eigenschaften von «Schwärmgeist-Gemeinden»: **Glaubenswettbewerb.**

Es war Unterwanderung (Infiltration) der Gemeinde angesagt - so sollte die Gemeinde gleich der Welt gemacht werden. So breitete sich das sündige Tun der Welt auch in der Gemeinde wie tödliches Gift aus.

Kap. 5 (Blutschande), Kap. 6 (Rechtsstreitigkeiten vor heidnischen Gerichten).

Paulus verurteilt den Stolz der Leistungsorientierten Super-Christen.
Kap. 1+2.
Würdiges Feiern des Abendmahls: Kap. 10+11.
Kap. 15: Auferstehung.

Galater

TODO

Epheser

TODO

Philiper

TODO

Koloser

TODO

1. + 2. Thessaloniker

TODO

1. + 2. Timotheus

TODO

Titus

Bischof: Aufseher der Gemeinde.

Pastor: d.h. Hirte.

gr. Presbyteros: Presbyter: **Älteste (Gemeindeleiter, Pfarrer)**. Davon ist das deutsche Wort Priester abgeleitet.

TODO **Taufe:** Kap. 3,4+5, Heilsnotwändigkeit der Taufe?!

«Taufe» kleiner Katechismus des Dr. Martin Luther.

Hebräer

Verfasser: Unbekannt.

Verfasserdatum: 70 n. Chr.

An: die Hebräer

Thema: Jesus Christus steht über allem.

Jakobus

Steht der Jakobusbrief im Gegensatz zum Paulus?

Glauben und **gute Werke** gehören zusammen.

Da wir aus Glauben gerettet werden tun wir keine guten Werke, um gerettet zu werden, sondern weil wir errettet worden sind!

1.+2. Petrus

Verfasser: Petrus, der Apostel.

Abfassungsort: Verschlüsselter Name Babylon, Rom.

Abfassungszeit: 66, 76 n.Chr.

v31, «Selbst wenn ich mit dir sterben»

1. Petrusbrief auch «**Brief der Hoffnung**» genannt.

Thema 1. Petr: Spricht vor drohenden äusseren Gefahren.

Thema 2. Petr: Warnt vor inneren Gefahren.

1.+2.+3. Johannes

Verfasser: Apostel Johannes «der Jünger, den Jesus lieb hatte», der Lieblingsjünger Jesu.

Ort der Verfassung: vermutlich in Ephesus.

Verfassungszeit: gegen Ende 100 n.Chr.

Auch Autor des Johannes-Evangeliums und der Offenbarung.

Thema: 1. In der Wahrheit bleiben und Irrlehre abwehren. 1. Joh 4,1. «Glaubt nicht jedem Geist, sondern»

«Wir lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat.» Diese Reihenfolge ist unumkehrbar - und diese Liebe schliesst Menschenhass aus. Siehe auch v.20.

3. John Anweisungen fürs christliches Gemeindeleben.

Offenbarung - Apokalypse

Verfasser: Apostel Johannes. Auch Autor der Johannesbriefe und des Johannes-Evangeliums.

Ort: Insel Patmos. Insel vor Griechenland.

Verfassungszeit: ca. 96 n. Chr.

Anmerkung zur Auslegung:

- * Apokalypse, etwas enthüllen.
- * Bildhafter Charakter. Das Wort «wie», mit diesem «wie» wird der Vergleich in einem Bild angezeigt.
- * Die Zahl 7 dokumentiert das unüberbietbare, vollkommene Handeln Gottes.

Gliederung:

Die 7 Schauungen:

- * 1.) Die 7 Sendschreiben (1-3).
- * 2.) - 7.) Endzeitlicher Kampf Gott gegen Satan, künftiges Gottesreich.
 - Die 7 Siegel (4-7)
 - Die 7 Posaunen (8-11)
 - Die 7 Aussergewöhnliche Wesen (12-14)
 - Die 7 Zornschaalen (15-16)
 - Die 7 Gerichte (17-20)
 - Die 7 Neuen Dinge (21-22)

Drama in 3 Akten

1. Akt: Die Schauung der 7 Siegel und der 7 Posaunen.

2. Akt: Der feindliche Angriff auf die Gemeinde und die Zerstörung ihrer Feinde durch Gott.

3. Akt: Gottes ewiges Herrlichkeitsreich.

Probier's mal selbst:
<p>Das Evangelium, DIE gute Nachricht. – Suchst du «die Gute Nachricht»? - Dann ist das Neue Testament genau das richtige für dich!</p> <p>a) Lies ein Buch aus dem Neuen Testament. Lies das Matthäus Evangelium, und du wirst nachher wissen, was die Gute Nachricht für dich und die Menschen ist.</p> <p>b) Arbeite mit andern Christen in einer Gruppe die Serie «Abenteuer Bibel» durch. Diese Serie ist besonders für Einsteiger gedacht und es sind keine Vorkenntnisse nötig. Siehe http://www.nikodemus.net/1042 («Abenteuer Bibel»).</p>

AT & NT (Alter- und Neuer Bund)

Das Gesetz führt dazu Sünde und Verfehlung zu erkennen aber es rettet nicht. Das Gesetz ist unser Zuchtmeister zu Jesus hin. (Galater 3,24)

Das Evangelium beginnt allein aus Gnade und nicht aus der Linie aus frommer Leistung. (Galater 4)

Das Evangelium ist im Alten Testament enthalten. Das Alte Testament ist Zeuge des kommenden Evangeliums.

Weiterführende Hilfen

- www.lutherischestunde.de - Einführung ins AT und NT. In deutsch.
- www.sermon-online.de - Vorträge und Predigten zu den verschiedensten Themen. In deutsch und andere Sprachen.
- www.tvbiblestudy.com - Einführung ins AT. Englisch.
- www.nikodemus.net - Kurze, übersichtliche Antworten auf Fragen zu allen möglichen Themen. Deutsch.
 - www.nikodemus.net/061 - Serie «Abenteuer Bibel». Für Einsteiger, keine Vorkenntnisse nötig.